

Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, 21.11.1912

|Hofmannsthal

HERRN D^R ARTHUR SCHNITZLER

WIEN

XVIII Sternwartestrasse 71

Wien

Sternwartestraße

- 5 |lieber, erwartete immer ein Wort ~~fin~~ von Ihnen! Nun Freitag gerade haben wir
Plätze zu **CASALS**. Das ist eine Musik die mir so viel Freude macht, daß ich die
Plätze wirklich nicht aufgeben möchte. Also dann auf Wiedersehen nach dem
12^{ten} December! Es wird wohl die längste Pause in unserem bisherigen Verkehr
gewesen sein! Vielleicht bin ich zur **Première** in **Berlin**!
- 10 Alles Gute an **Olga**. Ihr

Pablo Casals

Professor **Bernhardi**. Komödie in
fünf Akten, **Berlin**

Hugo

Olga Schnitzler

♥ CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »1/1 Wien 11, 21 XI 12, XII«. 3) Stempel: »18/1 Wien
111, 21 XI 12, XII¹⁰«.

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »382« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »343«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.270.

5 Freitag] **Schnitzler** dürfte ihn zu einem Abend anlässlich des Besuchs von **Georg Brandes** geladen haben.

8 12ten December] **Schnitzler** war vom 23. 11. 1912 bis zum 2. 12. 1912 in **Berlin**, wo die
Uraufführung von **Professor Bernhardt** stattfand. **Hofmannsthal** reiste am 30. 11. 1912
nach **Auerbach (Vogtland)** und in Folge an mehrere deutsche Orte. In **Berlin** war er
zwischen 6. 12. 1912 und 12. 12. 1912. Er kehrte am 15. 12. 1912 nach **Rodaun** zurück.